

<ausARTen> II – nimmt Gestalt an

Das zweite Kulturwochenende der Gemeinde Freienbach vom 5./6. September 09 lebt wiederum wie der Name sagt aus unterschiedlichsten Künsten: Schräges steht neben Bodenständigem und Trumpf ist wie gehabt -selbst kreativ aktiv werden!

Freienbach.- Das fünfköpfige Projektteam von „*ausARTen - begegnung mit kunst und kunstschaaffenden*“ ist mit Verve und Effizienz an der Arbeit: In jeder Sitzung werden Nägel mit Köpfen gemacht, zur Freude aller Involvierten. Neben Bewährtem wurde Neues ins Programm aufgenommen und das kulinarische Angebot wird <gluschtig> ausgebaut. Einmal mehr darf dieses Kulturwochenende unter dem Patronat der Gemeinde Freienbach auf dem Leutschengut stattfinden, inmitten von Reben kurz vor der Weinlese. Ziel von <ausARTen> ist einerseits, Kreativen aller Provenienzen eine Plattform zu bieten, sich und ihr Wirken zu präsentieren; andererseits dem interessierten Publikum künstlerisches Schaffen näher zu bringen und – last but never least – sich selbst künstlerisch zu versuchen. Das Projektteam legte ganz bewusst Wert darauf, für die zwei Spätsommertage ein vielfältiges Programm für Jung und Alt zu lancieren.

Künstler-Apéro

Bereits sind die bildenden Kunstschaaffenden der Gemeinde Freienbach schriftlich zum Informationsapéro vom kommenden 7. Mai eingeladen worden. Eventuelle Neuzuzüger, die in der Künstlerliste noch nicht erfasst sind, können sich bei der Kulturkommission der Gemeinde melden (055 416 92 42) . Das Projektteam wird Interessierte ausführlich über Bedingungen zur Teilnahme orientieren. Man will den Besuchern in der Remise sowie im Aussenbereich eine möglichst breite Palette einheimischen Kunstschaaffens zeigen und ganz unterschiedliche Stilrichtungen werden so zum Zuge kommen. Neue Teilnehmende sollen weitmöglichst berücksichtigt werden.

Vom Krimi-Knistern zum Chlefelen

Der <ausARTen>-Kuchen birgt Rosinen zu Hauff. Alles soll hier nicht preisgegeben werden, nur ein paar Funken ins Reisig gesprüht: Autor Michael Theurillat wird Krimi-Knistern aufgleisen, dass Haare zu Berge stehn. Dem gegenüber gibt's in der Sparte Wortkunst humorige Verse über Tierisches, Menschliches bis allzumenschliches und dieses Erkenntnisgewitter wird meisterlich vom Schifferklavier (Akkordeon) umrahmt. Grosse und kleine Formationen werden singen und tanzen (Erwachsene und Kinder); Musik ist für jeden Gusto zu hören: Pop, Rock, Soul et cetera durch junge Bands, urchig Lüpfiges durch die bekannten Vrene-Chlefeler. Apropos – deren einer Dauerbrenner heisst <Wilen bebt>. Ja, am Kulturwochenende <ausARTen> vom 5./6. September 2009 muss Wilen beben sowie die ganze Gemeinde Freienbach.

Legende:



Das zweite „ausARTen“ vom 5./6. September nimmt stetig mehr Profil an, dafür sorgt das engagierte Projektteam, von links: Bernadette Mühlebach, Maja Langer, Verena Vanomsen (Leitung), Betty Peter, Edwin Wehner

zvg